

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

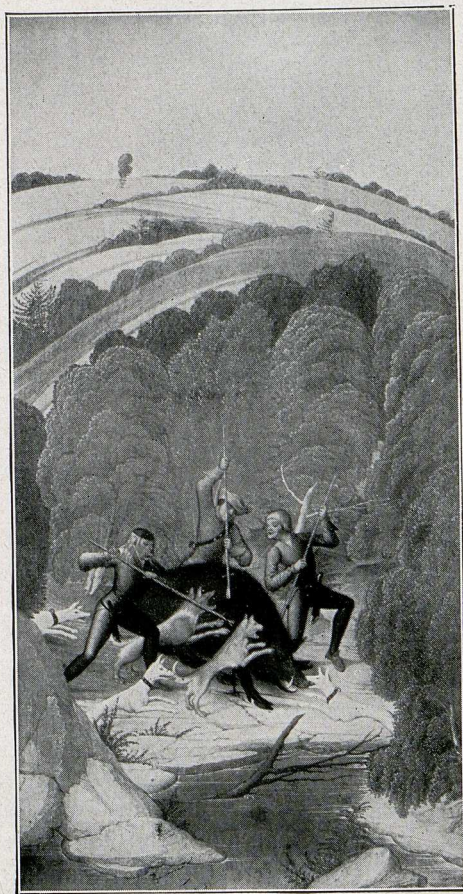
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

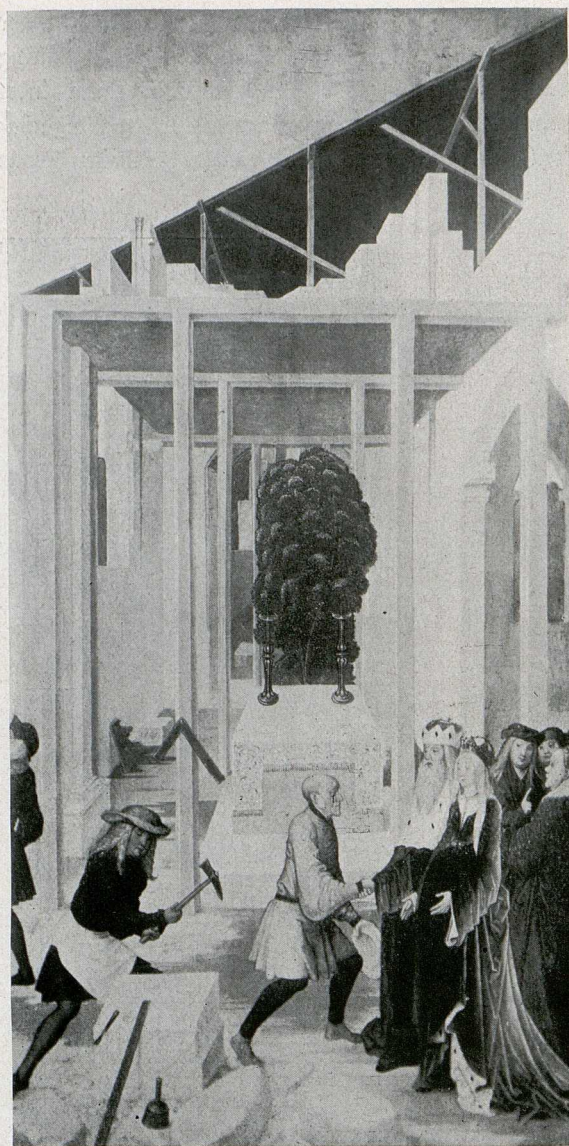
Telephone: +43(732) 7720-53100

tischen Erzählerkunst des jüngeren Frueauf bedeuten die Bilder der Leidensgeschichte Christi dennoch eine unverkennbare Weiterentwicklung. Stärker als im Johanneszyklus wird die Landschaft die Kulisse, die mit dramatischer Wucht die Darstellung in ihrem Stimmungsgehalt steigert. Im Delbergbild (Bild 39) ballen sich drohend die Wolken, aus schwarzem Gewölk leuchtet ein blutiger, unheilverkündender Himmel, in drückender Enge schieben sich die Felswände aneinander und sperren den befreienden Blick ins Weite. An einer schattenumhüllten Stadt, dem nächtlichen Jerusalem, rauscht friedlos dräuend, der Bergstrom vorbei; es ist eine Bühne der Angst, auf der das Drama des Herrn seinen erschütternden Anfang nimmt. Das Drama steigert sich in dem folgenden Bild der Gefangennahme Christi (Bild 40); Judas hat den Herrn verraten, die Apostel fliehen, roh fesseln die Schergen den Heiland, mit liebender Milde aber heilt Jesus dem knieenden Knecht Malchus das Ohr: ein Bild siegender Liebe, wo Roheit und



Phot. Desferr. Lichtbildstelle-Wien

Bild 45. Klosterneuburg, Stiftsmuseum „Die Jagd“



Phot. Desferr. Lichtbildstelle-Wien

Bild 46. Klosterneuburg, Stiftsmuseum
„Die Erbauung von Klosterneuburg“

Gemeinheit herrschen. Schwer, in blaubleirner Farbe ballen sich sturmerfüllt Wolkenberge, wie das Echo eines Angstschreies der umgebenden Natur das Passionsdrama kündend. Nur schmal, felsengeengt, aber doch näher als im Delbergbild, öffnet sich der Blick auf die friedvoll stille Fläche des unendlichen Meers. In einer Halle, in ihrer kahlen Leere doppelt ernst wirkend und mit dem Blick in die leeren Nebenräume den Eindruck hilfloser Einsamkeit verstärkend, findet das Leidensdrama seine erschütternde Fortsetzung (Bild 41). Nichts lenkt in dem kahlen Raume den Blick ab von dem leidenden Heiland, dem die Büttel die